



### Antrag auf Erteilung einer ordnungsbehördlichen Erlaubnis zum Halten

- eines gefährlichen Hundes nach § 3 Abs. 2 Landeshundegesetz NRW  
 eines gefährlichen Hundes nach § 3 Abs. 3 Landeshundegesetz NRW

#### 1. Angaben zum Antragsteller/Antragstellerin

Name	Vorname
Straße und Hausnummer	PLZ und Wohnort
Geburtsdatum	Telefon

#### 2. Angaben zum Hund

Rasse	
Mischling, Kreuzung aus	
Name des Hundes	Züchtername des Hundes
Alter ggf. Geburtsdatum	Haltung des Hundes seit
Tätowierungsnummer (nicht erforderlich)	Mikrochip-Nummer (erforderlich)
Größe (Schultermaß) des ausgewachsenen Hundes	Gewicht
Fellfarbe	Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich

#### 3. Besonderes privates Interesse oder Vorliegen eines öffentlichen Interesse an der Haltung eines gefährlichen Hundes nach § 3 Abs. 2 und 3 Nr. 1 und 2 Landeshundegesetz

- Privates Interesse, wird wie folgt dargelegt (Hinweis: ist in der Regel behördlich nicht anerkennenswert nachweisbar!)
- Das öffentliche Interesse an der Haltung wird durch einen schriftlichen Nachweis, dass der Hund bislang in einem Tierheim untergebracht war, dargelegt.

Bei einer Übernahme eines Tieres von einer Privatperson (hierzu gehören auch Züchter) und sonstige Dritte ist **keine** Erlaubniserteilung möglich.

#### 4. Folgende Unterlagen sind diesem Antrag beigelegt:

- Kopie des Personalausweises/Reisepasses,
- Sachkundenachweis ausgestellt vom amtlichen Tierarzt,
- Führungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz,
- Haftpflichtversicherungsschein (Mindestdeckungssummen von 500.000 € für Personenschäden und 250.000 € für sonstige Schäden),
- tierärztlicher Nachweis über fälschungssichere Kennzeichnung des Hundes (Mikrochip).
- Ich versichere ausdrücklich mit meiner nachstehenden Unterschrift, dass der gefährliche Hund im Falle der Erlaubniserteilung gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 4 Landeshundegesetz NRW verhaltensgerecht und ausbruchsicher untergebracht ist. Mir ist bekannt, dass meine Angaben von der zuständigen Behörde überprüft werden können und dass falsche Angaben zum Widerruf der ordnungsbehördlichen Erlaubnis zum Halten eines gefährlichen Hundes führen werden.

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

**Von der Abteilung Ordnung und Einwohnerwesen der Stadt Werdohl auszufüllen:**

---

Der Antrag ist am \_\_\_\_\_ eingegangen.

Fehlende Unterlagen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

wurden unter Fristsetzung bis \_\_\_\_\_  
nachgefordert.

Der Antragsteller nimmt mit nachfolgender Unterschrift davon Kenntnis, dass, falls die vorgenannte Frist von ihm nicht eingehalten wird, der Antrag auf Haltung eines gefährlichen Hundes nach § 12 Abs. 2 Landeshundegesetz NRW abgelehnt wird.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers

geschlossen: \_\_\_\_\_

Die Überprüfung der verhaltensgerechten und ausbruchsicheren Unterbringung wurde am \_\_\_\_\_ behördlich überprüft (Fotos s. Vorgang).

Die Überprüfung am \_\_\_\_\_ ergab keine Beanstandungen.

Die Überprüfung am \_\_\_\_\_ ergab folgende Beanstandungen:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ergebnis der Nachüberprüfung am: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_